In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **86 (1999)**

Heft 7-8: **Herz, Hand und Fuss**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In diesem Heft schrieben folgende

Autorinnen und Autoren

Regine Mätzler Binder

Geboren 1947. Ausbildung zur Primarlehrerin in Aarau und zur Werklehrerin an der Schule für Gestaltung in Zürich. Lehrtätigkeit an verschiedenen Schulen und Stufen, seit 1984 am Kantonalen Seminar Brugg innerhalb der Abteilung für Fachlehrerinnen im Textilen Fachunterricht und seit vier Jahren zusätzlich an der Abteilung für Kindergärtnerinnen im Fach Werken. Ergänzungsstudium «neue Lernkultur» an der Uni Zürich. Freiberufliche Tätigkeit als bildende Künstlerin.

Margrit Bischof

Geboren 1949 in Bern. Schulen, Ausbildung zur Primarlehrerin, zur Turn- und Sportlehrerin in Bern. Ergänzungsstudien und Vertiefung im Bereich Tanz in Köln, acht Jahre Lehrtätigkeit an der Universität Bielefeld. Seit 1982 Mitarbeiterin und Ausbildnerin am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern, spez. im Bereich Gymnastik, Tanz, Stufendidaktik.

Heidemarie Liebau

Geboren 1959. Studierte Sport und Anglistik für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Tübingen. Abschluss: Magister Artium. 1983 Beginn mit dem Zweitstudium der Pädagogik. Seit 1984 kontinuierliche und zunehmende Tätigkeit in der Erwachsenenbildung. Zunächst vorwiegend im Bereich Gesundheitsbildung. 1988 Abschluss eines begleitenden Kontaktstudiums Erwachsenenbildung. Seit 1993 freiberuflich tätig als Fachfrau für pädagogische Raumgestaltung und -nutzung. Seit 1995 mit einem Teilzeitdeputat am Gymnasium der Zinzendorfschulen in Königsfeld.

Gabriele Menz

Geboren 1964. 1983 Abitur, 1983–1988 Honorarlehrerintätigkeit an der Musikschule Balingen, seit 1988 Dozentin an der PH Weingarten für Klavier, Rhythmik, Improvisation, lateinamerikanische Musik, Gehörbildung und Tonsatz. Rhythmikfortbildungen für Realschullehrkräfte, Erzieherinnen, Rhythmikunterricht an der VHS, beim Diakonischen Werk für Aussiedlergruppen, im Kindergarten, in Grund- und Hauptschulen.

Wolfgang Weiss

Geboren 1932 in Basel. Schulen in Basel. Sportlehrer- und Zeichenlehrerausbildung. Bis 1994 Sportlehrer und schliesslich Ausbildungs-Chef in Magglingen. Seit 1994 Freischaffender Künstler und Erwachsenenbildner im Bereich Persönlichkeitsbildung. Besonderes Interesse für den Tanz.

Karin Zimmermann

Geboren 1951 in Karlsruhe. Dort zur Schule. Lehre als Dekorateurin. Im Anschluss daran Studium an der Fachhochschule für Gestaltung. Zweitausbildung als Lehrerin. Lebt auf dem Land: Seit 20 Jahren an der Grund- und Hauptschule in Altingen tätig.

AZB
6341 Baar

Bei den Kindern weniger beliebt, da sehr langsam, aber aus Polaritätsgründen wichtig, ist der *B*lasewind, der die *B*lätter vom *B*aum *b*läst, *ph ph ph ph.* Während der *S*ausewind in einer Zickzackbewegung vor dem Körper angesaust kam, *zizaz*aust und wieder wegsaust, d*r*eht und wi*r*belt der folgende Wi*r*belwind die Blätter am Boden *r*undhe*r*um.

Gabriele Menz, in diesem Heft auf Seite 14